

16.01.2023

Preisniveau im Online-Handel steigt weiter an

billiger.de Preisanalyse: Preis-Nachfrage-Index befindet sich auf einem Rekordhoch

Karlsruhe. Die allgemeinen Preissteigerungen machen sich auch im Online-Handel bemerkbar. Das zeigt eine Analyse der Preisentwicklungen der am meisten nachgefragten Produkte über alle Sortimente durch das Preisvergleichsportaal billiger.de. Die Experten zeigen aber, dass auch in diesen Zeiten sparen, möglich ist, vor allem im Bereich Elektronik gibt es für die Verbraucher noch immer attraktive Sparangebote.

Preis-Nachfrage-Index auf Rekordhoch

Das Preisniveau der auf billiger.de am häufigsten nachgefragten Produkte, ist die letzten sechs Monaten, mit Ausnahme des Novembers, immer weiter angestiegen. Zum ersten Mal seit dem Basismonat Januar im Jahr 2019, wurde die 100er Marke geknackt. Er lag im Dezember bei 100,38, gegenüber 93,89 im Juni. Der Dezemberwert liegt nun 7,2 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert im Dezember 2021. Das liegt zum einen daran, dass es bei Konsumgütern traditionell zu einem Preisanstieg im Dezember kommt, nachdem der November mit den alljährlichen Rabattaktionen ein günstiger Monat ist. Zum anderen sieht man, dass die Inflation durchschlägt und auch durch Preisvergleich und das Ausweichen auf Alternativprodukte nicht mehr vollständig kompensiert werden kann.

Mit Blick auf einzelne Kategorien fällt auf, dass in der beliebten und weiter stark nachgefragten Kategorie Elektronik, sich nur minimale Preissteigerungen zeigen. Handys sind im Vergleich zum Vormonat nur 1,7 und Computer, sowie Software 2,7 Prozentpunkte angestiegen. Bei den Laptops können Kunden profitieren, einige Modelle sind bis 33 Prozent reduziert.

„In Zeiten allgemeiner Preissteigerungen können Kunden durch Recherche und Preisvergleiche sparen und preiswerte Modelle ergattern. Das Preisniveau der Smartphones und

Computer zeigt im Moment noch keine großen Veränderungen, da Hersteller und Händler in dieser Zeit die Preise offensichtlich stabil halten wollen“, erklärt Thilo Gans, Geschäftsführer der Karlsruher solute GmbH, die das Preisvergleichsportal billiger.de betreibt.

Das Rennen um die beliebtesten Smartphones, machen Samsung und Apple unter sich aus. Auch hier setzen die Online-Kunden offensichtlich verstärkt auf die preisgünstigsten Modelle. Das mit Abstand am meisten nachgefragte Modell ist das Samsung Galaxy A13, das schon für knapp 141 Euro zu haben ist.

Hintergrund: Preis-Nachfrage-Index: www.billiger.de/data

Medienkontakt: Diskurs Communication // Jürgen Scheurer // T +49 30 2023536-11 // presse@billiger.de //

Über billiger.de

Seit 2005 verschafft billiger.de Online-Shoppern einen Überblick über die besten Angebote aus über 22.500 Shops. Der Preisvergleich von billiger.de ist neutral und unabhängig. Die Angebote der Shops werden mehrmals täglich aktualisiert – dies gewährleistet Internetnutzern und auch den Händlern Transparenz und Übersicht im Online-Markt. Neben dem Preisvergleich stellt billiger.de umfassende Produktinformationen, wie Produktdaten, -bilder, -videos sowie Testberichte, Nutzerbewertungen oder Ratgeber bereit. So werden die Nutzer mit zusätzlicher Beratung unterstützt und können sich für das richtige Produkt entscheiden.

Weitere Informationen unter: <https://company.billiger.de/presse/>

Medienkontakt

Diskurs Communication // Jürgen Scheurer // T +49 30 2023536-11 // presse@billiger.de //